



Grußwort

des Herrn Staatsministers

Prof. Dr. Winfried Bausback

bei der

**5. Informationsveranstaltung der deutschen
Generalstaatsanwältinnen und Generalstaatsanwälte
in Kooperation mit dem
Deutschen Fußballbund zum Thema
„Gewalt in und um Fußballstadien“**

am 28. November 2016

Sportschule Oberhaching



Übersicht

- I. Einleitung
- II. Bedeutung der Tagung
- III. Strafrecht
- IV. Zivilrecht
- V. Schluss

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

Eine der **zentralen** aber auch **schwierigsten Aufgaben**, die wir in der Justiz zu bewältigen haben, ist die **Erforschung der Wahrheit**. Unsere **Prozessordnungen** geben uns hierfür **zahlreiche Mittel** an die Hand und unsere Staatsanwälte und Richter gehen dieser **Kernaufgabe** in ihrer täglichen Arbeit mit **großem Einsatz** und **beeindruckender Gewissenhaftigkeit** nach.

Dennoch: Die Aufgabe bleibt **schwierig** - und manchmal **selbst die intensivste Suche vergeblich**.

Im Fußball scheint dagegen alles **deutlich einfacher**.

„Die Wahrheit liegt auf dem Platz.“

sagte **Otto Rehagel**. Oder etwas konkreter - um **Franz Beckenbauer** zu zitieren:

„Abseits ist, wenn der Schiedsrichter pfeift.“

Aber natürlich ist die Suche nach der Wahrheit **auch im Fußball** alles andere als leicht:

- Stand der Spieler mit seinem Kopf, Rumpf oder Füßen der gegnerischen Torlinie tatsächlich näher als der Ball und der vorletzte Gegenspieler?

- Nahm er wirklich aktiv am Spielgeschehen teil?
- Oder ist der erlangte Vorteil vielleicht doch nicht unzulässig - etwa weil der Ball von einem gegnerischen Spieler kam und es sich nicht um eine absichtliche Abwehraktion gehandelt hat?

Vor unseren Schiedsrichtern, die diese Entscheidungen **augenblicklich** treffen müssen, über die danach das ganze Land ausführlich diskutiert, habe ich **größte Hochachtung**.

Hinter der Suche nach der **Wahrheit** in konkreten Spielsituationen steht aber noch eine **größere Wahrheit** - das **Eigentliche**, das sich auf dem Platz zuträgt:

Der **Fußball** - der **Sport** mit **all seinen Facetten**. Der **Wettkampf**, das **Spiel**, das **so viele Menschen bewegt und mitreißt**. Das **Emotionen weckt** und **Jung und Alt** jede Woche neu **begeistert**.

Damit wir und alle Fußballfans diese **Wahrheit ungetrübt erleben** können, damit **nur der sportliche Wettkampf** im Mittelpunkt steht, müssen wir als Justiz gemeinsam mit der Polizei, dem DFB, den Verbänden, den Vereinen, den Fanvereinigungen und allen Beteiligten vor Ort die dafür **notwendigen Rahmenbedingungen** schaffen.

In unserer Gesellschaft und in unserem Rechtsstaat ist **kein Platz für Fremdenfeindlichkeit, Hass und Gewalt** - und zwar ganz gleich, welche Motivation dahintersteht. Und das gilt - bei aller gesunden sportlichen Rivalität - **natürlich genauso in und um unsere Fußballstadien.**

Diese **Grundwerte stehen nicht zur Disposition.** Wir wollen **Toleranz** - aber wir müssen auch **konsequent** dafür sorgen, dass **die Regeln unseres Zusammenlebens eingehalten** werden. Denn nur so schaffen wir den **Rahmen**, in dem sich **der Sport frei und friedlich entfalten** kann.

Bedeutung
Tagung

der Anrede!

in dem Bemühen, Gewalt in und um Fußballstadien einzudämmen, dürfen wir **nicht nachlassen!** Wir dürfen das Feld nicht den **gewaltbereiten Personen** überlassen, die die Bezeichnung "Fan" nicht verdienen und ganze Sportarten in Misskredit bringen können.

Ich freue mich daher sehr, dass Sie alle nun schon **zum fünften Mal** zusammengekommen sind, um die neusten Entwicklungen zu erörtern und **Erfahrungen auszutauschen**. Und das Tagungsprogramm zeigt deutlich: Es gibt **viel zu besprechen!**

Strafrecht

Ein wichtiges Thema sind natürlich die **besonderen Aspekte** von **strafrechtlichen Ermittlungsverfahren** im Umfeld des Fußballs und die **große Bedeutung der engen Zusammenarbeit** von **Staatsanwaltschaft und Polizei**. Hier wird morgen noch die „Münchner Linie“ der **Staatsanwaltschaft München I** ein Thema sein.

Daneben gibt es seine Vielzahl von **rechtlichen Fragestellungen**, von denen ich nur einige kurz ansprechen möchte.

Kann zum Beispiel eine **wirksame Einwilligung in Körperverletzungshandlungen** vorliegen, wenn diese im Rahmen einer **Schlägerei** im Sinne von **§ 231 StGB** begangen werden - oder ist eine solche Einwilligung als **sittenwidrig** und damit **unbeachtlich** anzusehen? Dies ist vor allem bei den sogenannten **„Drittortauseinandersetzungen“** relevant, bei denen die Schlägereien von **Hooligan-Gruppen nicht in Stadionnähe** sondern **an anderen Orten** stattfinden.

Ebenso sind wir mit der Frage konfrontiert, ob das **Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen** von der **deutschen Strafgewalt** erfasst wird, wenn es im **Ausland** begangen, aber bei uns in Deutschland aber wahrnehmbar wird. Dieses Problem stellt sich etwa dann, wenn z.B. der **sog. Hitlergruß** bei **Spiele im Ausland** gezeigt, durch das **Fernsehen** aber **zu uns übertragen** wird.

Diese Frage stellt sich aber **nicht nur im Fußball**. Sie hat angesichts der **zunehmenden Verbreitung von Nazi-Symbolen** oder **volksverhetzenden Äußerungen im Internet** auch **außerhalb des Sports** große Bedeutung.

Anrede!

neben der **Bekämpfung der Gewaltkriminalität** ist es mir **persönlich** auch **ein besonderes Anliegen**, dass wir alles tun, um die **Werte des Sports** und des **Fair Play** zu schützen. Und **das zu bekämpfen, was dem im Wege steht**: Sei es **Doping**, oder anders **betrügerisches oder korruptives Verhalten** im Sport. Denn hier stehen die **Glaubwürdigkeit des Sports** und die **sportlichen Werte** insgesamt auf dem Spiel!

Im **Kampf gegen Doping** war Bayern das erste Bundesland, das bereits zum 1. März 2009 eine **Schwerpunktstaatsanwaltschaft** zur Verfolgung von **Doping-Delikten in ganz Bayern** bei der Staatsanwaltschaft München I eingerichtet hat.

Und: Bayern hat sich über lange Jahre **immer wieder** und **mit großem Nachdruck** für **klare strafrechtliche Regelungen** eingesetzt.

Ich freue mich daher sehr, dass sich **der lange Atem ausgezahlt** hat: Seit dem 18. Dezember 2015 haben wir ein **Anti-Doping-Gesetz**, das auch das sog. **Selbstdoping** und den **Besitz von Dopingmitteln** bei Spitzensportlern unter Strafe stellt.

Auch beim Kampf gegen korruptive Absprachen im Sport sind wir **auf einem guten Weg**:

Der **Gesetzentwurf zur Strafbarkeit von Sportwettbetrug und Spielmanipulation** befindet sich seit längerem im parlamentarischen Verfahren und ich hoffe sehr, dass das Gesetz nun spätestens im Frühjahr **abschließend verabschiedet** werden kann.

Zivilrecht

Anrede!

Auch auf zivilrechtlicher Ebene gibt es neues zu besprechen: Zu der Frage, ob **Vereine Zuschauer für Geldstrafen in Regress** nehmen können, hat der Bundesgerichtshof am 22. September ein Urteil gesprochen, das ich sehr begrüße!

Der Zuschauer hatte einen **Böller gezündet, auf einen anderen Teil der Tribüne geworfen** und dadurch **sieben Personen verletzt**. Das Sportgericht des DFB verhängte deswegen gegen den 1. FC Köln eine **Geldstrafe**, der Verein **verlangte von dem Zuschauer Ersatz**. Die Entscheidung des BGH, dass ein **Zuschauer**, der **gegen die Verhaltenspflichten** im Stadion **verstößt**, zum Ersatz einer **dem Verein auferlegten Geldstrafe verpflichtet sein kann**, ist ein **wichtiges Signal**:

Täter müssen damit rechnen, **selbst** für Strafzahlungen zu haften. Ich hoffe sehr, dass die **daraus resultierende Abschreckungswirkung** zu einer weiteren Verbesserung der Sicherheit in unseren Stadien beitragen wird.

Schluss

Abschließend möchte ich nicht vergessen, Ihnen, lieber Herr **Generalstaatsanwalt Nötzel**, Ihnen, lieber Herr **Oberstaatsanwalt Bombe**, und **allen**, die bei der Vorbereitung der heutigen Veranstaltung **tatkräftig geholfen** haben, **ganz herzlich für Ihr Engagement zu danken.**

Ihnen allen wünsche ich **anregende Gespräche, wertvolle Kontakte** und einen **interessanten und gewinnbringenden Austausch!**